

Protokoll der Pfarreversammlung vom Sonntag, 23. April 2023, 13.30 h

Vor der Versammlung waren alle eingeladen zu Sandwiches und Getränken.

Anwesend: 13 Stimmberechtigte

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Pfarreversammlung vom 29. April 2022
3. Rückblick der Präsidentin des Pfarreirates
4. Seelsorgebericht des Pfarrers
5. Finanzielles
 - a. Kassabericht
 - b. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung
6. Finanzielles
 - c. Budget 2023
 - d. Budget 2024
 - e. Wahl der Revisoren (Finanzen der Pfarrei)
7. Informationen
 - Pfarrwahlkommission Allerheiligen – St. Marien
 - Strukturgruppe Allerheiligen – St. Marien
 - Gebäudestrategie der RKK BS
8. Varia

1. **Begrüssung**

Wahl der Stimmenzähler

Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin, Jaimy Vallapurackal, eröffnet die Sitzung um 13 h und begrüsst alle Anwesenden.

Sie schlägt als Stimmenzählerinnen vor: Moren Andrea und Spehn Eva. Die beiden Damen werden mit Applaus gewählt.

Auf der Traktandenliste wird «- Gebäudestrategie der RKK BS» gestrichen. Mit dieser Änderung wird die Traktandenliste von der Versammlung angenommen.

2. **Protokoll der Pfarreiversammlung vom 29. April 2022**

Das Protokoll der letztjährigen Pfarreiversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Protokollanten, Cyrill Schmiedlin, verdankt.

3. **Rück- und Ausblick der Präsidentin des Pfarreirates**

Die Präsidentin, Jaimy Vallapurackal, dankt allen Pfarreiräten für aktive Mitarbeit im vergangenen Jahr. Im vergangenen Jahr wurde die strukturelle Zusammenlegung der beiden Pfarreien Allerheiligen und St. Marien vorangetrieben. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit den Pfadfindern verstärkt.

Was die Gesamterneuerungswahlen betrifft, so werden es in unserer Pfarrei stille Wahlen werden. Die Präsidentin dankt allen die sich für die nächsten vier Jahre zur Verfügung stellen. Sie selbst hat sich nicht aufstellen lassen.

Ausblick: Pater Benedikt wird die Pfarrei verlassen. Eine Abschiedsfeier ist im Juni geplant. Sein Nachfolger, Kaplan José Lucien Monemo Monsegno, ist für ein Jahr gewählt.

Die Präsidentin dankt allen für das Vertrauen, das in sie gesetzt worden ist.

4. **Seelsorgebericht des Pfarrers**

Der administrative Leiter der Pfarrei, Stefan Kemmler, berichtet über Folgendes: Per 31.12.1922 hatte unsere Pfarrei 1'926 Mitglieder (per 31.12.2013 = 2'667 Mitglieder).

In der Marienkirche finden folgende Gottesdienste statt:

an den Wochentagen um 12.15 h,

am Sonntag 11.30 und 18 h.

Fremdsprachige Gottesdienste finden statt:

Ukrainischer Gottesdienst = 2 x pro Monat

orthodoxe Kopten = 1 x pro Monat

Die erste heilige Kommunion wird weiterhin an einem Samstagnachmittag gefeiert.

Das wurde so eingeführt während der Corona-Krise und hat sich seither bewährt.

Der pfarreiliche Religionsunterricht wird für Allerheiligen und St. Marien zusammen mit St. Anton durchgeführt. Ab Sommer 2023 wird er modular in der ganzen Stadt angeboten.

Was die Pfarreileitung betrifft, so wird die strukturelle Zusammenarbeit optimiert. Eine Gruppe hat sich Gedanken gemacht und Vorschläge erarbeitet. Als Erstes werden die Sekretariate von Allerheiligen und St. Marien zusammengelegt in St. Marien. Im Moment werden die Räumlichkeiten umgebaut. Die Zusammenlegung findet im Mont Mai statt.

Die Tagesferien in den Fasnachtsferien für die 1.-5. Klasse sind gut angelaufen. Stefan Kemmler dankt allen die sich engagiert haben.

5. Finanzielles

a. Jahresrechnung 2022

Der Kassier, Dr. Pierre Comte, erläutert die Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von CHF 138'511.31 (inkl. Personalkosten, die über die RKK abgewickelt werden, = CHF 632'587.64) und einem Ertrag von CHF 64'783.91 (inkl. Personalkosten = CHF 558'860.24) resultiert ein Verlust von CHF 73'727. Die Bilanz zeigt, dass das Anlagevermögen im Jahr 2022 um CHF 187'390 abgenommen hat. Der Hauptgrund ist der Einbruch der Börse per 31.12.2022.

Dr. Pierre Comte hebt einen Posten – der im Abschluss nicht erscheint – hervor: Die Weihnachtskrippe. Markus Münch kommt jeweils mit 2 Mitarbeitern und baut die Krippe gratis auf. Dieses Jahr wurde festgestellt, dass die Krippe vom Holzwurm befallen ist. Die Firma Cron hat eine Offerte gemacht für den Ersatz der befallenen Teile. Die Teile, die nicht befallen sind können weiterverwendet werden. Die Tiere sind aus Gips und sind daher zum Glück von der Holzwurm-Attacke nicht betroffen. Apropos: Die gleiche Krippe steht in Saint-Etienne, in Mulhouse.

Ganz herzlichen Dank an Markus Münch und die Firma Cron.

b. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung

Der Revisorenbericht der PwC wird verlesen.

Die Versammelten genehmigen den Bericht und erteilen Décharge.

6. Finanzielles

c. Budget 2023

Dr. Pierre Comte präsentiert das Budget 2023, das mit einem voraussichtlichen Ausgabenüberschuss von CHF 74'600 schliesst. Das Budget 2023 wird von der Versammlung genehmigt.

d. Budget 2024

Dr. Pierre Comte präsentiert das Budget 2024, das mit einem voraussichtlichen Ausgabenüberschuss von CHF 82'300 schliesst. Das Budget 2024 ist provisorisch und wird an der Pfarreiversammlung aktualisiert präsentiert.

e. Wahl der Revisoren (PwC)

Auch die Revisoren – PwC (Pricewaterhouse Coopers AG) – werden wieder einstimmig gewählt.

7. Informationen

- Pfarrwahlkommission Allerheiligen – St. Marien

Die Präsidentin der Pfarrwahlkommission Allerheiligen – St. Marien, Eva Spehn, informiert über den Stand. Der Kontakt mit dem Bistum ist besser. Obschon wir in der Kategorie «höher» gerückt sind, gibt es noch keinen Kandidaten. Kaplan José Lucien Monemo Monsegno ist durch den Pfarreirat für 1 Jahr gewählt worden. Nächste Woche findet wieder eine Sitzung der Pfarrwahlkommission statt. Neu ist auch Sacré Coeur miteinbezogen in die Überlegungen, daher wird die Pfarrwahlkommission von Sacré Coeur mit unserer Kommission zusammenarbeiten. Ziel ist es die Leitungsstelle zu besetzen. Im Moment haben wir eine Aushilfslösung mit dem Kaplan. Effektiv sind zwei Leitungsstellen zu besetzen. Wenn man gemeinsam sucht fällt die Zusammenarbeit leichter. Cyrill Schmiedlin möchte daran erinnern, dass es sich gezeigt hat, dass für einen möglichen Kandidaten die Stelle für zwei Pfarreien nicht attraktiv ist. Wir brauchen einen Prieser, die Leitung der Pfarrei/en kann auch jemand anders übernehmen. Der Kreis ist mit diesen Vorgaben grösser. Aber die Ausschreibung muss entsprechend angepasst werden.

- Strukturelle Anpassungen Allerheiligen – St. Marien

Die Sekretariate werden zusammengelegt in St. Marien. Der Umbau ist fast abgeschlossen. Während der Woche wird jeden Tag jemand im Büro sein. Zusammenarbeit wird sich einspielen. Sobald der Umzug beendet ist, kommt eine Publikation in «Kirche heute». Die Sozialarbeiterin wird ebenfalls in St. Marien sein. Die Telefon-Nummern sind vorläufig noch separat.

8. Varia

- Sozialarbeit

Stefan Kemmler erläutert den Einsatz der Sozialarbeiterin:

Die 20 % Sozialarbeit sind wie folgt aufgeteilt

10 % Sozialberatung (½ in St. Marien, ½ am Lindenberg)

10 % Sozialarbeit / Gemeinwesen.

Die Sozialarbeiterin ist bei den Seniorenferien auch dabei. Die Hauptarbeit wird von Freiwilligen gemacht.

Ria Kettner hat ungefähr 10 Seniorenferien geleitet. Sie haben dies jeweils zu zweien gemacht. Bestätigt, dass die Verbindung zu Professionellen nötig ist. Herr Bechtold meint, dass wir den Kanton fragen sollen, ob er allenfalls was an die Seniorenferien bezahlt, als «gemeinwirtschaftliche Leistung».

- **Fronleichnam**

Stefan Kemmler stellt das Projekt vor. Der Abschluss der Fronleichnam-Prozession findet in St. Marien statt. Er bittet um MithelferInnen.

Stefan Kemmler dankt Jaimy Vallapurackal für Ihren Einsatz als Pfarreiratspräsidentin. Sie wird mit Applaus verabschiedet.

Schluss der Versammlung: 14.35 h

Für das Protokoll: Barbara Wyss, Aktuarin